

## Auß dem 31. Psalm.

17

H.

I.

K.

L.

M.

Anlangend erstlich das Subiectum, wird es begriffen in dem Wort (**תֹּהֵن**) Welches Nomen die Gelerten hernehmen von dem inusitata radice **תָּהַנְּתָה**, vñ heist in singulari numero **תָּהָן** Tempus, die Zeit; in plurali aber bedeutet es auch (**תָּהָןִים** i.e. Sortes) das Los oder Glück der Menschen/ vnd versteht allhier Gott der heilige Geist füremlich die Zeit des natürlichen Lebens/ Es sey gut oder böse/ in Glück oder Unglück / dem Menschen wogefellig oder wiederwertig.

Sonsten theilet man die Zeit / daß sie dreyerley seyn/ Præteritum, die Vergangene / Præsens die Ge-genwärtige/ Futurum die zukünftige Zeit.

Die vergangene Zeit ist zweyerley Perfectum & Imperfectum tempus, Die vollkommene vnd un-vollkommene Zeit.

Durch die vollkommene Zeit verstehen wir den Zustand der Menschen im Paradies vor dem Fall/ die Zeit der Vollkommenheit / darinnen Adam vnd Eva unsere erste Eltern sind anfänglich geschaffen worden. Denn wir ex reparatione amissorum bonorum per Christum, leichtlich abnehmen vnd erkennen können/ was wir gehabt haben/ Ja massen Paulus die durch Christum wieder erworbene Schäke vnd Wohlthaten abmahlet 1. Cor. 1. Christus ist uns von Gott gemacht zur Weisheit/ zur Gerechtigkeit/ zur Heiligung/ vnd zu einer Erlösung. Darauf erscheinet/ daß

E

die